

Von der Hingabe des Gärtners

Volkslied der Woche: Ward ein Blümchen mir geschenkt

STUTT GART (StN). Der Text dieses Volkslieds stammt von August Hoffmann von Fallersleben (1798–1874). Hoffmann von Fallersleben ist bekannt für seine politischen Lieder, nicht zuletzt für den Text zur Nationalhymne, doch hat er auch wohl Hunderte Volks- und Kinderlieder verfasst. „Ward ein Blümchen mir geschenkt“ erzählt von der Hingabe, eine Blume zu hegen und zu pflegen. Und zu beobachten, wie Sonne und Regen sie zum Wachsen bringen. Mit dem Blümchen redet der Gärtner sogar: „Blümchen, sprich, Blümchen, bist du böß auf mich?“ Und das soll ja bekanntlich beim Wachsen und Gedeihen helfen.

Im Rahmen des Benefizprojekts „Volkslieder“ von Carus-Verlag und SWR 2 wird das Lied der Woche immer am Freitag um 17.50 Uhr im Radio vorgestellt. Auf dieser Seite drucken wir Auszüge des Volkslieds der Woche. Auf unseren Internetseiten finden Sie die Weise zum Mithören und Mitsingen sowie ein PDF mit Noten und Text zum Download.

Ward ein Blümchen mir geschenkt

1. Ward ein Blümchen mir geschenkt, hab's gepflanzt und hab's getränkt, Vöglein, kommt und gebet acht! Gelt, ich hab es recht gemacht.
2. Sonne, lass mein Blümchen sprießen! Wolke, komme, es zu begießen! Richt' empor dein Angesicht, liebes Blümchen, fürcht dich nicht.

www.stuttgarter-nachrichten.de/lieder

Aktionstag im Schwäbischen Wald

WAIBLINGEN (gk). Der Tag hat Tradition: Immer am ersten Sonntag nach den Sommerferien steht im Schwäbischen Wald ein großer Aktionstag auf dem Programm. Auch dieses Jahr haben Besucher wieder nahezu 100 Angebote zur Auswahl. Es gibt viele Führungen etwa in Betrieben, Kirchen, Museen, Hocketsen, begleitete Mountainbike- und Nordic-Walking-Touren und jede Menge Kinderaktionen. Alle Veranstaltungen sind in einer Broschüre aufgeführt, die ab sofort in den Infostellen der Städte und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis ausliegt. Gegen eine Portopauschale kann sie unter der Telefonnummer 0 71 51 / 501 - 13 76 angefordert oder im Internet unter www.schwaebischerwald.com bestellt und heruntergeladen werden.

Hier ist was los

Wirbelnde Pettycoats

SCHORN DORF. Mehr als 100 Programmpunkte bietet die Schorndorfer Woche (SchoWo), die bis Dienstag wieder mehr als 100 000 Gäste auf den oberen und unteren Marktplatz sowie in der Gassen der Innenstadt lockt. Zu den musikalischen Höhepunkten zählt der Auftritt von The Cash am Sonntag um 19 Uhr auf der Hauptbühne – dabei gibt's einen Ausflug in die Zeit des Rock'n'Roll mit wirbelnden Pettycoats, fliegenden Gitarren und brennenden Klavieren. Am selben Abend bietet Hitboutique aus Stuttgart im Schlosshof um 20 Uhr Welthits des Rock in Jazz- und Bossa-Nova-Versionen.

www.schowow.de

Aktionen auf Wiesen

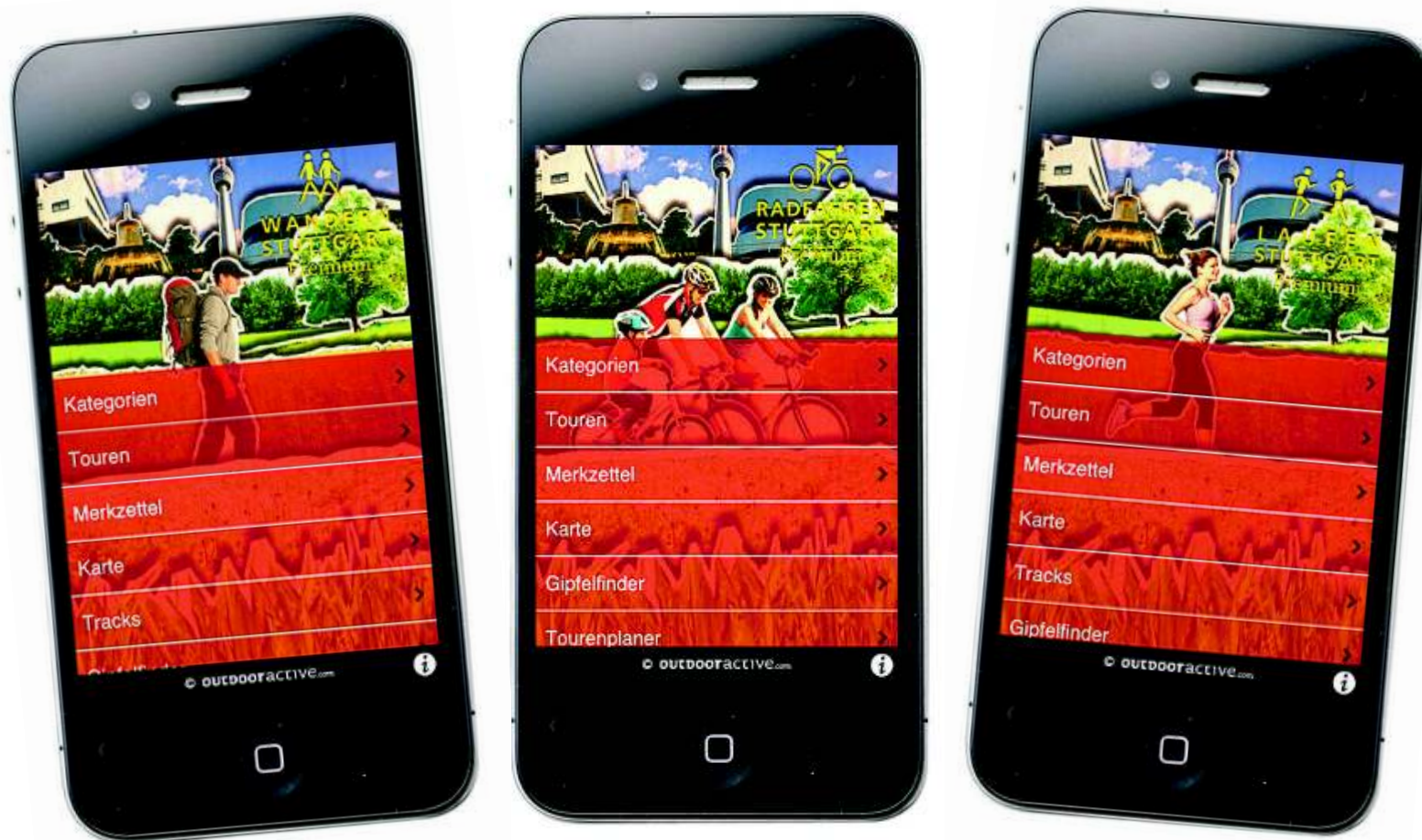
KIRCHHEIM. Streuobstwiesen sind für viele Tiere und Vögel wichtige Lebensräume. Ihr Schutz ist Ziel eines großen Förderprojekts, in dessen Rahmen an diesem Sonntag ein 1. Streuobstwiesen-Aktionstag in Kirchheim/Teck veranstaltet wird. Von 9.30 bis 17 Uhr gibt es am Gasthof Teckkeller und den angrenzenden Wiesen ein buntes Programm mit Planwagenfahrten, Touren, Korbflchten und dem Bau von Unterschlüpfen für Steinkeule und Fledermaus. Auch Hochprozentiges aus Obst wird verkostet.

Schluchten und Stollen

BAD URACH. Verlassene Dörfer, ein verschwundener See, geschichtsträchtige Schluchten und Stollen sind Ziel einer Wanderung mit dem Biosphärenführer Rolf Herzig an diesem Sonntag von Seeburg nach Gruorn. Start der 15 Kilometer langen Wanderung ist um 9.30 Uhr in Bad Urach-Seeburg am Rathausparkplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnahmegebühr: sechs Euro.

Waldernbistag

BUOCH. Wer sich gerne im Wald aufhält und dazu noch Interessantes über Flora und Fauna erfahren will, ist beim Waldernbistag an diesem Sonntag rund um den Forstbetriebshof Buoch im Remstal richtig. Zwischen 11 und 17 Uhr werden viele Aktionen angeboten.



WANDERN STUTT GART

Mit unserer App können Sie nicht nur die Touren anderer nachwandern, Sie können auch eigene Touren erstellen

RADFAHREN STUTT GART

Die Premium-App bietet Ihnen einige Vorteile. Routen und Wegmarken finden Sie aber auch in der Gratis-App

LAUFEN STUTT GART

Alle drei Apps finden Sie in Apples App-Store. Unterstützt werden unsere Apps vom Tourenplaner im Internet

Das Telefon weiß, wo es langgeht

Wandern, Rad fahren, laufen – Neue StN-Apps fürs iPhone

Wer Ausflüge macht oder sich gern im Freien aufhält, für den sind unsere iPhone-Apps bestens geeignet: Damit können Sie sich die schönsten Wander- ruten, Joggingstrecken oder Fahrradtouren runterladen. Wer kein iPhone hat, nutzt den neuen Tourenplaner im Netz.

Ob wandern, joggen oder Rad fahren – zahlreiche Touren in Stuttgart und der Region warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Unsere Apps gibt es jeweils in einer kostenlosen und in einer Premiumversion (4,99 Euro). Beide Varianten bieten neben den Wanderrouten nützliche Kategorien. So können Sie Unterkünfte in Ihrer Umgebung genauso abfragen wie Restaurants, Sport- und Einkaufsangebote, S-Bahn-Stationen und Parkplätze in Ihrer Nähe.

Die Premium-App bietet Ihnen darüber hinaus noch einige Vorteile: Sie haben die Möglichkeit, ausgewählte Touren für den Offline-Gebrauch auf Ihr iPhone herunterzuladen – was in Wandergebieten ohne Netz besonders nützlich ist. Zudem können Sie eigene Touren unter „Tracks“ live aufzeichnen, bebildern und mit Wegpunkten versehen. Mit dem Tourenplaner können Sie Ihre ganz individuelle Tour suchen, finden, speichern und per E-Mail an Ihre Freunde versenden. Geben Sie einfach Ihren aktuellen Ort sowie das Ziel ein – schon berechnet Ihnen die App Ihre Route.

Nicht nur für Bergfreunde ist der Gipffinder ein schönes Feature der „Wandern Stuttgart“-App. Hält man das iPhone Richtung Horizont, werden die Berge im Umkreis von bis zu 150 Kilometern angezeigt – und zwar mit Höhenangabe.



Unser Tourenplaner im Internet

Die App beinhaltet eine topografische Karte. Sie ist vollständig zoombar bis zu einem Maßstab von 1:25 000. Ebenfalls bietet die Karte eine Umschaltmöglichkeit auf Maps/Hybrid.

Wer kein iPhone besitzt, kann unseren neuen Tourenplaner im Internet nutzen. Hier finden Sie Rad- und Wandertouren zum Ausdrucken. Und wenn Sie Mitglied in der kostenlosen Outdooractive-Community werden, können Sie eigene Touren erstellen und zur Verfügung stellen. (StN)

Weitere Informationen zu den Apps unter: www.stuttgarter-nachrichten.de/tourenplaner



Die Tour wird auf einer Karte angezeigt – sie lässt sich leicht größer zoomen



Zu jeder Tour gehört eine kurze Wegbeschreibung mit den wichtigsten Infos



Die Routen kann man sich alphabetisch oder nach Länge anzeigen lassen



Praktisch: Das Höhenprofil zeigt an, wie stark es auf der Strecke bergauf geht

Rückkehr zur Ursprünglichkeit

Das Allgäu setzt mit einer Flotte von Elektromobilen und E-Bikes auf ein nachhaltiges Tourismuskonzept

VON MARTIN HAAR

Wer hat's erfunden? Die Schweizer. Der Käse kommt aus dem Emmental. Und das umweltfreundliche Fremdenverkehrskonzept haben auch die Eidgenossen ersonnen. Aber das schmälert keineswegs die Qualität mancher Kopien. Auch wenn beim Käse der Zusatz „Allgäuer“ den Emmentaler zielt. Und wenn sich die Nabe der neuen Elektrowelt zuerst im Heildland drehte. Viel wichtiger ist, was am Ende rauskommt. Und im Allgäu bewegt sich allerhand – in Sachen Elektromobilität.

Egal, ob Elektroautos oder E-Bikes. Die neuen Fahrzeuge sind so etwas wie das Sinnbild eines Bewusstseinswandels. In Bezug auf Tourismus und der dazugehörigen Mobilität. Die Energiewende wird so auch im Voralpenland zur Zeitenwende. Und die Schlagworte des Marketingkonzepts des Allgäus passen sehr gut dazu: Natürlichkeit, Authentizität und Innovation. Seit 2010 läuft das vom Bundesumweltministerium unterstützte Projekt „eTour Allgäu“, und die ersten Zahlen überzeugen. 40 unterschiedliche Elektrofahrzeuge stehen an 16 teilnehmenden Hotels sowie einem Campingplatz zur Verfügung. Dazu kommen rund 100 Verleihstationen für E-Bikes und Akkuwechselstationen. Und fast selbstredend ist, dass der Strom

für die Fahrzeuge zu 100 Prozent aus heimischen Wasser- und Windkraftwerken der Allgäuer Überlandwerke kommt. Insgesamt wurden so in einer Saison etwa 300 000 Kilometer Individualverkehr auf Elektromobile verlagert.

Man kann in diesem Zusammenhang auch das Modewort Nachhaltigkeit strapazieren. Es steht für ein Tourismuskonzept, das im Allgäu an vielen Orten umgesetzt wird. Einige Hoteliers haben sich dem touristischen Wertewandel angepasst, sind sogar Avantgardisten dieser Bewegung. Sie

setzen auf Entschleunigung und Natürlichkeit. Zum Beispiel das Matlihus von Alexander Geißler in Oberjoch. Der neue Anbau mit sechs Suiten und sechs Doppelzimmern besteht zu hundert Prozent aus Holz und ist nach Regeln des Feng-Shui errichtet. Oder das Biohotel Eggensberger in Füssen. Die Bioküche ist nur ein Ökoaspekt im klimaneutralen Hotel von Andreas Eggensberger. Auch bemerkenswert: In diesem Hotel kann man abschalten – mit einem Schalter lässt sich der Elektrosmog fast auf null reduzieren.

Auf Reduzierung kommt es auch Klaus Hauber in Oberstaufen an. Der Hotelier des Alpenresorts erzählt seinen Gästen gerne das Bonmot des Benediktiner-Mönchs Anselm Grün: „Wer das Leben langsamer lebt, scheint zunächst benachteiligt zu sein. Aber es gibt auch die gute Langsamkeit, in der ich ganz im Augenblick bin.“ Hauber ergänzt dies mit Sätzen wie: „Wir brauchen diese Ursprünglichkeit, diese Behutsamkeit wieder.“ Am besten durch das Erlebnis in und mit der Natur, etwa an stillen Orten in sogenannten Waldhängematten.

Info

Wo kann ich ein Fahrzeug mieten?

- In Füssen/Hopfen am See, Oberstdorf, Oberstaufen und Bad Wörishofen kann seit August/September 2010 eines der 50 Fahrzeuge bei den folgenden Beherbergungsbetrieben und Gästeinformationen gemietet werden. Hinzu kommen der Autovermieter Europcar und in Kempten das Carsharing-Unternehmen Stadtflyter Carsharing. An insgesamt zwölf Ladesäulen können die Fahrzeuge „aufgetankt“ werden. www.ee-tour.de (StN)



Ein Fiat 500 unter Strom

Foto: StN

Entschleunigung auf dem Elektro-Bike

Hier steht die Zeit scheinbar still. Die Grenzen zwischen Alltag und Urlaub werden so besonders deutlich. Die Langsamkeit – sei es auf dem elektrischen Drahtesel oder beim Naturerlebnis auf Wandersohlen – bringt plötzlich Dynamik ins Leben. Ohne das gewohnte Alltagstempo beginnen Körper und Geist viel schneller zu regenerieren. Darauf kommt es schließlich vielen Urlaubern an – auf die Erholung. Und eben jenen ist wahrscheinlich egal, wer dieses touristische Konzept erfunden hat. Erst recht dann, wenn die Kopie mindestens so gut ist wie das Original.